

Verschiedene Fragen an die Kunstlehrer/innen unter euch

Beitrag von „Powerflower“ vom 30. Dezember 2005 17:19

Hallo pepe,

ich finde deinen Link hilfreich. Danke! Die Idee mit dem Schnellhefter gefällt mir.

Eine Frage an dich, biene maja und alle, die eine Reflexion über Bewertungskriterien machen: Legt ihr dann die Bilder aller Schüler vor oder nur eine bestimmte Auswahl? Bei uns ist die durchschnittliche Schülerzahl bei etwa 10.

Hallo Potilla, es tröstet mich sehr, dass es anderen auch so geht wie mir. Ich finde meine Klasse in deiner Beschreibung absolut wieder. 😊

Bei den Schnellen versuche ich auch immer, eine Extraaufgabe dabei zu haben. Manchmal gebe ich aber auch Anregungen zum beendeten Werk, was sie daran noch ändern könnten.

Ist das Verhalten mit den Mitarbeitsnoten besser geworden?

Wie gibst du die Mitarbeitsnoten bekannt; mündlich und in der darauffolgenden Stunde oder irgendwann mal gebündelt? Nennst du die Noten vor allen Schülern oder "geheim"?

off topic, zur Frage von Potilla, was wir ins Kunst mit den Klassen gerade machen:

Ich habe in Kunst auch eine 5. und eine 6. Klasse. Vor den Ferien haben wir Pueblos (da gibt es im Internet schöne Bilder, aber die Links kann ich dir nicht mehr nennen :/), Felsen, Steinhäufen gezeichnet, einmal haben wir mit Zuckerkreide gemalt, das kam unheimlich gut an, dann Winterfiguten für das Klassenzimmer gebastelt (nicht nur Weihnachtliches, weil wir viele Ausländer haben, die kein Weihnachten feiern). Nach den Ferien möchte ich Höhlenmalerei machen (auf Tapete oder Paketpapier), Ritzen von Tieren in Schieferplatten, ein Kirchenfenster aus Ton- und Transparentpapier, ein Evangelier aus Goldfolie.

Wie macht ihr das mit dem Geld - ist es o.k., Kunstmaterialien zu kaufen und dann von den Schülern Geld zu verlangen? Mich nervt das immer, wenn ich den Schülern sage, was sie kaufen sollen, und dann hat die Hälfte nichts dabei. 😞